



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 270/2013

Erfurt, 21. Oktober 2013

Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis Juli 2013 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten sieben Monaten 2013 über 1 868 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,1 Prozent auf Unternehmen und 85,9 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe).

Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 392 Anträge bzw. 17,3 Prozent zurück.

1 750 Verfahren bzw. 93,7 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 107 Verfahren bzw. 5,7 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 11 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 291 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 156 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der **Unternehmensinsolvenzen** ging in den ersten sieben Monaten 2013 gegenüber 2012 um 53 Verfahren bzw. 16,7 Prozent auf 264 Unternehmen zurück.

Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 925 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 57 Verfahren im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, gefolgt vom Baugewerbe mit 50 Verfahren. Während die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um drei Anträge anstieg, ging sie im Baugewerbe um 19 Anträge und im Verarbeitenden Gewerbe um neun Anträge auf 30 insolvente Unternehmen zurück.

In den Dienstleistungsbereichen verlief die Entwicklung des Insolvenzgeschehens sehr unterschiedlich.

Nach **Rechtsformen** betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (148) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (81) Insolvenz anmelden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Bei den **übrigen Schuldern** wurden in den ersten sieben Monaten dieses Jahres 1 604 Verfahren gezählt, 339 Verfahren bzw. 17,4 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Von 1 188 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Juli 2013 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 293 Verfahren bzw. 19,8 Prozent weniger als in den ersten sieben Monaten 2012.

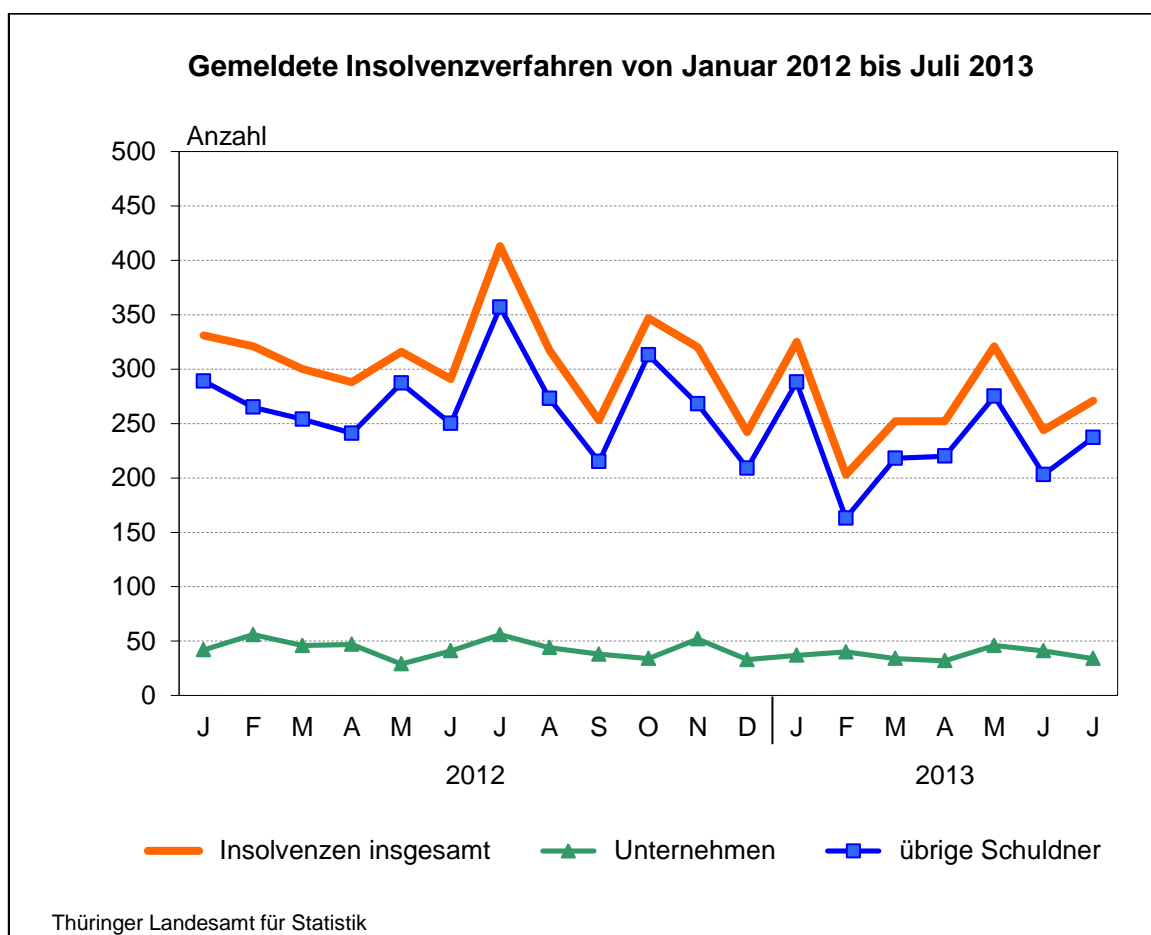
Weitere 388 Verfahren (Januar bis Juli 2012: 409 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 31.7. 2013	1.1.- 31.7. 2012	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1 868	2 260	-17,3
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	264	317	-16,7
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	3	-33,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	30	39	-23,1
Energieversorgung	1	-	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	5	-60,0
Baugewerbe	50	69	-27,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	57	54	5,6
Verkehr und Lagerei	11	18	-38,9
Gastgewerbe	23	20	15,0
Information und Kommunikation	5	5	0,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	6	-16,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	9	9	0,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24	26	-7,7
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	21	31	-32,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	4	6	-33,3
Gesundheits- und Sozialwesen	9	7	28,6
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	6	-50,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	13	-38,5
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 604	1 943	-17,4
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	16	15	6,7
Ehemals selbständig Tätige	388	409	-5,1
Private Verbraucher	1 188	1 481	-19,8
Nachlässe	12	38	-68,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –